

# DER TAKTICKER - DIE -CLUBZEITUNG

## 2007 - von A wie Ausbildung bis Z wie Zelt

Liebe Clubmitglieder und Freunde des SCM, das Jahr 2007 war ein spannendes und richtungweisendes Jahr für unseren Club. Einrichtung und Finanzierung des gewaltigen Vorhabens wurden in zwei außerordentlichen Mitgliederversammlungen vorgestellt und von den Mitgliedern genehmigt. Wichtige und gut überlegte Schritte für eine solide Zukunft des SCM. Zur Jahreshauptversammlung 2007 wurde der Antrag Hans Hebekerls angenommen, eine Initiative mit der Aufgabe einzurufen, neue Ideen und Impulse für das Clubleben

zu entwickeln. Ebenfalls hat sich die Arbeitsgruppe Gedanken aufgegriffen, unsere alte Satzung zu aktualisieren. Diese überarbeitete Satzung wird allen Mitgliedern bekannt gemacht, um sie im Januar beschließen zu können. Die vielen interessanten Ideen sind leider durch den Neubau in zweite Reihe gedrängt worden. Übernommen wurde im vergangenen Herbst schon der Vorschlag, mit Schulen zu kooperieren. Der Club begleitete ein dreitägiges Projekt „Segeln“ der Realschule im Kreuzviertel. 2008 muss im neuen Clubhaus Raum sein, noch mehrere An-

regungen umzusetzen. Dem Arbeitskreis „Neue Ideen“ ein herzliches Dankeschön. Unsere Clubaktivitäten konnten im vergangenen Jahr mit wenigen Einschränkungen von A wie Ausbildung bis Z wie Leben im Zelt durchgeführt werden. Sportlicher Höhepunkt war neben den traditionellen, bekannten Aasee-Regatten sicherlich die Wettfahrt der Firma BMW. Die aktiven Regattasegler des Clubs zeigten auf allen Revieren die Flagge des SCM und bewiesen wieder ihre hervorragenden Leistungen.

Einen besonderen Dank gilt es denen auszusprechen, die sich in vielfältiger Weise für unsere Clubgemeinschaft eingesetzt haben. Ebenfalls geht ein herzlicher Dank an die Mitglieder und Freunde des SCM, die durch großzügige finanzielle Zuwendungen helfen, unsere pekuniären Belastungen mit Blick auf das neue Clubhaus in Grenzen zu halten. Spenden werden weiterhin gern angenommen.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Clubs wünsche ich auch im Namen des Vorstandes ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest, zum Neuen Jahr Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Ihr und Euer  
Karl-Heinz Hülsmann  
Vorsitzender

## Feierlicher Saisonausklang

SCM konnte einige Mitglieder für jahrelange Mitgliedschaft ehren



Traditionell ließ der Segel-Club Münster am zweiten Novemberwochenende die Segelsaison ausklingen. Der Zwei-Löwen-Klub am Kanonengraben bot einen angemessen feierlichen Rahmen, um die sportlichen Erfolge des Vereins zu feiern. Vorsitzender Karl-Heinz Hülsmann resümierte positiv über den aktuellen Verlauf der

Neugestaltung der Aaseeterrassen. Neben Vereinsmeistern und Pokalsiegern wurden Stephanie Gundlage, Monika Krause, Maria Meier-Naust, Angelika Emmerichs, Eva Bleckmann, Dirk Bleckmann, Fritz Jürgen Gillkötter, Christian Humberg, Heinrich Eichler, Marc Hartmer, Andreas Hartmer und Heiner Hartmer für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Werner Heitmann und Hans Dieter Spolder wurden für 40 Jahre Teilname am Clubleben ausgezeichnet. Auf mittlerweile 50 Jahre Vereinsleben können Dr. Kurt Witteborg und Klaus Meyer zurückblicken.

*Matthias Böhmer*

## Spende an Jugendabteilung weitergeleitet



Am 2. Juni diesen Jahres feierte der Sparclub „Heiermänner“, im Rahmen einer großen Jubiläumsveranstaltung, sein 30-jähriges Bestehen. Die Party war gleichzeitig auch ein großer Erfolg für die Jugendabteilung des SCM. Denn anstatt der

sonst üblichen Geschenke hatten die Heiermänner um eine großzügige Spende für die SCM-Jugendkasse gebeten. Dank der zahlreichen Gäste kam insgesamt ein Betrag von 350 Euro zustande. Der Nachwuchs will den Betrag mit in die Gestaltung des Jugendraumes im neuen Clubhaus einfließen lassen. Die verantwortlichen Jugendwarte, Carsten Wiegel und Tobias Quante, übernahmen aus den Händen einer Sparclub-Abordnung den gern gesehenen Bargeldbetrag.

*Hansi Vorkamp*



### Willkommen an Bord!

Der SCM begrüßt seine neuen Mitglieder Frederik Nees, Karsten Bölling, Udo Löbbers, Jörg von Schmeling und Tim Eschert.

Förderverein des SCM e.V.  
Sparkasse Münsterland Ost  
BLZ 400 501 50  
Konto-Nummer 371252

## Jahreshauptversammlung des SCM e.V.

Der Vorstand des Segel-Club Münster e.V. lädt hiermit alle Mitglieder am **Donnerstag, 24. Januar 2008 um 19.30 Uhr**

zur Jahreshauptversammlung in die LBS, Himmelreichallee 40 ein. Sollte die Versammlung um 19.30 Uhr nicht beschlussfähig sein, wird erneut zu 19.45 Uhr am gleichen Tag und gleichen Ort eingeladen. Die Versammlung ist dann auf jeden Fall beschlussfähig.

### Tagesordnung

1. Jahresbericht
2. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
3. Bericht des Kassenprüfungsausschusses
4. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
6. Beschlussfassung über den Haushaltsplan und über eventuelle Änderung in der Höhe der Beiträge und Aufnahmegelder
7. Beschlussfassung über eventuelle Änderungen in der Satzung und der dazugehörigen Ordnung
8. Verschiedenes



Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung sind dem Vorstand mit einer Frist von 14 Tagen vor der Jahreshauptversammlung schriftlich mit Begründung einzureichen. Der Zugang zum Tagungsraum der LBS erfolgt über den Eingang C. Parken ist auf den vorhandenen Parkplätzen möglich.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wird in der Messe des SCM ein Fass Bier aufgemacht. Die Messe ist während der Jahreshauptversammlung geschlossen.

Karl-Heinz Hülsmann, Vorsitzender

### Entwurf der neuen Satzung

Der Entwurf der neuen Satzung kann beim Vorstand eingesehen und angefordert werden und steht im Internet auf der SCM-Homepage und unter folgender Adresse zum Download bereit. <http://wiki.segel-club-muenster.de/Satzungsentwurf>

## Sparkasten wurde erst sehr spät vermisst

Landläufig weisen Sparkästen in unterschiedlichsten Formen und Größen auf die Existenz von „begüterten“ Spargemeinschaften hin. Eine dieser sonst eher wohlbehüteten Requisiten gelangte vor geraumer Zeit aufmerksamen Mitgliedern vom SCM-Sparclub „Heiermänner“ während der Abbrucharbeiten des alten Segelclubgebäudes durch Zufall in die Hände.

Offenbar vermissten die eigentlichen Eigentümerinnen ihr gutes Stück (Maße: H 31,6 cm, B 21,5 cm T 7,9 cm) überhaupt nicht. Wie sonst lässt es sich erklären, dass trotz der Bekanntmachung im TakTicker (Ausgabe Juli 2007) keine Meldung bei den Sparbrüdern einging. Erst die im Au-

gust dieses Jahres öffentlich ausgehängte Bekanntmachung sorgte letztlich dann doch noch für Klarheit.

Ein in der Zwischenzeit vernommenes Gerücht, wonach die betreffenden Sparclubmitglieder seit September 2006 keine „Sparpösterchen“ mehr gebildet haben sollen, wurde mittlerweile heftig dementiert.

Gegen einen angemessenen Finderlohn wurde der Sparkasten inzwischen von den „Heiermännern“ unversehrt an die rechtmäßigen Eigentümerinnen zurückgegeben.

*Hansi Vorkamp*

## Betriebssport Segeln

Die BSG Segeln LBS West, das sind vier Boote (2x Zugvogel, 1x Polyvalk 1x BM) und gut 70 Mitglieder aus den Unternehmen LBS, WestLB, Landesbank NRW, Imbank, WIB, WestLotto sowie Gästen und Familienmitgliedern.

Und es gibt, weil Alfred Büker nach zehn Jahren toller Arbeit und einem hervorragenden Service für die BSG Seglerinnen und Segler nun wieder mehr Segeln will, einen neuen Ansprechpartner und sog. Fachwart in der BSG. Matthias Pape übernimmt die Aufgabe und wird im nächsten Taktiker sein neues Team und die Pläne für 2008 vorstellen.

Denn neben der Ausbildung, dem freien Segeln auf dem Aasee und Regatten gibt es bei der BSG noch eine Menge anderer Spielfelder. Gleich jetzt im Winter wartet die Bootspflege auf die Mitglieder. Daneben habe 12 neue Führerscheinanwärter mit dem Sportbootführerschein Binnen begonnen. Es wäre schön, wenn sie alle im Frühjahr auch in die Praxis und auf's Wasser gehen würden.

Im kommenden Sommer wird es neben dem regelmäßigen (Donnerstags-) Segeln auf dem Hausrevier und dem famosen Segelwochenende am Sneeker Meer neue Segel-Aktivitäten für Mitglieder und deren Familien am Aasee und im neuen Clubhaus geben. Dazu kommt die Planung, erstmalig gemeinsam einen BSG Segeltörn auf der Ostsee zu veranstalten. Matthias Pape ist in der LBS unter 0251-4125053 oder mobil unter 0151-16551501 oder per E-Mail unter der Adresse [matthias.pape@lbswest.de](mailto:matthias.pape@lbswest.de) aber auch auf dem Wasser zu erreichen.

*Matthias Pape*

Förderverein des SCM e.V.  
Sparkasse Münsterland Ost  
BLZ 400 501 50  
Konto-Nummer 371252

### Die Verwaltung bittet

Studienbescheinigungen bitte – wie immer – zu Mitte Januar 2008 einreichen.

Bitte neue Anschriften und Änderungen von Bankverbindungen der Verwaltung mitteilen.

Herzlichen Dank

Renate Hesse-Kammerahl

## Viele neue Kapitäne

Ein Ausbildungsjahr ging zu Ende

Insgesamt 19 Teilnehmer (darunter 15 Jugendliche) hatten sich im Spätherbst vorigen Jahres bei Klaus Humberg eingefunden, um gemeinsam den Lehrgang für den Sportbootführerschein BINNEN zu absolvieren. Und schon in der Winterzeit in unserem Zelt unter oftmals erschwerten Bedingungen (draußen kalt, innen auch nicht wirklich warm) hatten sie sich zu einer netten Gruppe zusammen gefunden. Bereits im Frühjahr hatten dann die Segelschüler dieses Jahres gezeigt, dass sich das Büffeln in den langen Winterwochen gelohnt hatte: alle bestanden mit guten Ergebnissen die Theorieprüfung. Dann starteten sie mit ihren Ausbildern in die Sommersaison, um auch das praktische Segeln zu erlernen. Nicht nur die

+++ LETZTE MELDUNG +++ LETZTE MELDUNG +++ LETZTE MELDUNG +++  
Im Januar und Februar 2008 wird die Messe voraussichtlich wegen Umzug und Endbauphase vorübergehend geschlossen.  
Karl-Heinz Hülsmann

Segelausbildung mit auch mal wechselnden Crews und Ausbildern brachte viel Spaß, auch eine gelegentliche Grillrunde oder einfach mal ein gemeinsames Entspannungsbier an der Theke schweißte Crews und Ausbilder zusammen. Doch wie es der Lauf des Jahres so mit sich bringt, plötzlich bläst ein Herbstwind über unseren See und die Praxisprüfungen sind nicht mehr fern. Und so fanden sich alle Segelschüler am 15. September ein, um dem Prüfungsausschuß ihre inzwischen erworbenen Fertigkeiten zu zeigen. Ein strahlend schöner Septembertag sah vormittags die Teilnehmer am Kanal, wo die Motorbootprüfung abgenommen wurde. Motorboot fahren konnten alle ganz prima, die Manöver klappten

wie am Schnürchen. Doch dass die Prüfer zwischendurch auch noch theoretisches Hintergrundwissen abfragten, fand man dann doch nicht so prickelnd. Aber was soll's, da mußte man durch und was zählt ist schließlich das Ergebnis : alle haben bestanden.

Der Nachmittag sah die Prüflinge dann auf dem Aasee. Bei herrlichem Sonnenschein und moderatem Wind wurden den Prüfern die verlangten Manöver gezeigt, die Kommandos schallten über den See und wenn mal ein Aufschießer nicht auf Anhieb klappte, nun ja, die Prüfer sind ja auch Menschen und akzeptierten durchaus eine Wiederholung.

Auch die anschließende Knotenprüfung klappte vorzüglich und so konnte Jochen Kröll als Vorsitzender des Prüfungsausschusses mitteilen, dass alle mit guten Ergebnissen bestanden hatten und händigte ihnen die Führerscheine aus. In seinem Schlusswort gratulierte der Ausbildungsleiter Klaus Humberg sehr herzlich allen neuen Kapitänen/Innen, legte ihnen aber eindringlich ans Herz, jetzt auf dem Wasser nicht übermütig zu sein, sondern „jetzt erst mal richtig mit dem Segeln lernen zu beginnen, denn erst vieles Üben bringt das Können und die Routine“. Mit einem gemütlichen Abschlußabend im Cadaques klang dann das Ausbildungsjahr aus und Klaus Humberg verband mit seinem Dank für das kameradschaftliche Miteinander im Ausbildungsjahr den Wunsch, dem SCM doch auch weiterhin verbunden zu bleiben.

*Klaus Humberg*



## SCM-Mittwochs-Knobler mit MY „Ziege“ unterwegs

Personell nicht komplett (Jörg und Bernd hatten leider absagen müssen) startete die Mittwochs-Knobelrunde am Montag, dem 23. Juli, zur vereinbarten Schiffstour auf dem Dortmund-Ems-Kanal. Pünktlich zur vorgegebenen Boardingtime trafen die Knobler im Monasteria-Yacht-Club an der Oderstraße ein. Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ließ Georgs und Christels Motoryacht „Ziege“ schon anfänglich eine angenehme Anspannung bei allen Beteiligten aufkommen. Gut versorgt, mit leckeren Frühstückshappen aus dem

Hause „Zum Himmelreich“, kühlen Getränken vom Lieferservice Röwekamp und frisch gebrühtem Kaffee (Marke Christel), startete die fröhliche Gesellschaft Richtung Bergeshövede. Die Schleuse Münster wurde recht zügig und unkompliziert passiert. Das übliche „Pollergetränk“ hatte man vorab schon bereitgestellt. Die im Zuge der Kanalerweiterung eingerichteten Baustellen konnte die Schiffsbesatzung nicht daran hindern, dass erklärte Ziel pünktlich zu erreichen. Nach einem etwas längeren Aufenthalt im Restaurant „Zum

nassen Dreieck“ (Schinkenschnittchen nicht vorrätig) erlaubte man sich am Anfang der Rückreise noch einen kilometerlangen Abstecher durch den Mittellandkanal. In bewährter Manier lenkte Georg danach seine „Ziege“, unter zeitweiliger Beobachtung der Wasserschutzpolizei, zum „Fährhaus“ nach Fuestrup. Zufrieden und froh gestimmt endete die Tour dort mit einem gemeinsamen Abendessen.

*Hansi Vorkamp*

## Clubjugendtag 2008

Liebe Seglerinnen und liebe Segler,

**am Sonntag, dem 13.01.2008 findet um 11.00 Uhr der Clubjugendtag 2008** im Segelclub Münster e.V. (Zelt!) statt. Es ist für die Jugendgruppe der wichtigste Tag im Jahr! Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!!! Anschließend wird uns Grillmaster Bene Mattonet verwöhnen!

### Tagesordnung

1. Festlegung der Richtlinien für die Tätigkeit des Clubjugendausschusses
2. Jahresberichte 2007 und Kassenbericht 2007
3. Vorstellung und Verabschiedung des Haushalts 2008
4. Entlastung des Clubjugendausschusses
5. Wahl des Clubjugendausschusses
6. Wahl der Delegierten zu Jugendtagungen auf Stadtebene
7. Beschlussfassung über evtl. vorliegende Anträge
8. Verschiedenes

Anträge (Pkt.7) zum Clubjugendtag müssen spätestens 7 Tage vor dem Clubjugendtag dem Clubjugendausschuss in schriftlicher Form vorliegen. Wenn Ihr in der kommenden Saison ein Clubboot segeln möchtet, füllt bitte den im Segelclub ausliegenden Bootsantrag aus und gebt ihn bitte spätestens bis zum 13.01.2008 beim Clubjugendausschuss zusammen mit einem Saisonbericht der vergangenen Saison und einer Saisonplanung für 2008 ab. In dem Saisonbericht sollten sämtliche Auswärtsregatten mit Gesamtplatz, Platzierungen in den einzelnen Läufen, Anzahl der Teilnehmer und einer Begründung, wenn DNS, DNF oder DSQ in einem Lauf steht, stehen. In der Saisonplanung 2008 sollten alle Regatten aufgeführt werden, die Ihr im Jahr 2008 segeln werdet.

Für evtl. Rückfragen stehen wir Euch jederzeit gerne zur Verfügung. Wir wünschen Euch frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Euer Jugendvorstand



Kurz und bündig mal eben nach Norderney und Borkum fliegen. So zumindest war die Stippvisite der beiden gestandenen Segler des SCM geplant. Doch aus dem Kurztrip in nördliche Gefilde wurde für Josef M. und Hermann B. ein unplanmäßiger Zwei-Tage-Ausflug. Konnte man den Hinflug nach Norderney, dank vorhandener Orientierungshilfen an Bord, noch halbwegs als zufrieden stellend einstufen, so wurde der vorgesehene Weiterflug nach Borkum und später zurück zum Heimatflughafen Telgte zu einem hilflosen Unterfangen. Der "Vogel" machte trotz intensivster Werkstattunterstützung und mobiler Fahrzeugeinsätze (siehe Foto) keine Anstalten, die beiden Segelfreunde weiter transportieren zu wollen. Ein nahes Hotel nahm die Beiden für die kommende Nacht als Gäste auf. Außerplanmäßige Nebenkosten, die Überfahrt mit einer Fähre und die sich danach anschließende Weiterfahrt mit dem Zug erst ließen die beiden "Weltenbummler" wieder sicher in Münster stranden.

*Hansi Vorkamp*

## Die Plankentreter in Rostock

Ende Oktober war es wieder soweit. Für den ältesten Sparclub im SCM stand wieder eine Reise an. Nach München, Berlin, Bremen und Hamburg war die Hansestadt Rostock das Ziel. Vor etwa 1.400 Jahren nahmen slawische Stämme dieses Land in Besitz und nannten es roztoc, was das Auseinanderfließen eines Flusses bedeutet. Gut 500 Jahre Tradition wird in Rostock gewahrt. Als einstiger wichtiger Ort der Hanse, der Zeiten im dreißig-jährigen Krieg, der DDR und der Wiedervereinigung hat Rostock sich mit seinen 200.000 Einwohner von der expandierenden Industriestadt zur einer Stadt der Dienstleistungen, einer prosperierenden Hafenstadt mit großer Universität und einer Stadt mit Seebad gewandelt. Imposante Hafen- und Werftanlagen geben hierfür heute noch Zeugnis ab. Treffen am Freitag im Bahnhof am

Blumenladen, reibungslose Fahrt nach Rostock mit bester Verpflegung - Dank an Sonja Schwede - stellten die Plankentreter fest, dass es ein Glücksspiel war, ein Taxi zu bekommen. Nach ersten Erkundungsgängen in das Zentrum, einem Essen in der urgemütlichen und maritim dekorierten Kneipe Kogge wurden wir abends von einem Stadtführer mit der Geschichte Rostocks vertraut gemacht. Ebenfalls stand Besuch des Seebads Warnemünde, Rostocks beliebtester Stadtteil, auf dem Pflichtprogramm. Und wie es sich für Segler gehört, haben wir das Bad mit einem Schiff besucht. Hier behaupten die Warnemünder von sich, im Jahr 1883 den Strandkorb erfunden zu haben. Ist eigentlich egal, aber wir glauben es gern. Ein abendlicher Theaterbesuch fiel aus. Da die Plankentreter jedoch durch nichts zu erschüttern sind - siehe die Rückfahrt - fand der kulturelle Teil des Ausfluges in

diversen Lokalen statt. Der Sonntag, unser letzter Tag, begann mit einem ausgedehnten Frühstück, dem Räumen der Zimmer, um sich mittags am Bahnhof zur Rückreise zu treffen. Nebenbei bemerkt, es liegen Welten, sehr geehrter Herr Mehdorn, zwischen dem Bahnhof Rostock und unserem in Münster.

Tatsächlich stand auch ein Zug mit etwas geänderten Abfahrtszeiten dort, jedoch ohne Platzreservierungen. Ein kurzes Gespräch mit der Bahnhofsaufsicht und einem Blick auf die Fahrkarten ergab, dass unser Zug bereits in den Morgenstunden abgefahren war. Nun standen die Plankentreter als potentielle Schwarzfahrer ohne gültigen Fahrausweis auf dem Bahnsteig. Weitere Gespräche mit der DB, wir wurden nicht als Schwarzfahrer behandelt, sondern durften uns im Zug verteilen und die Reise mit einem Bier im Club beenden. Schön war es trotzdem.



## Vater-&-Sohn-Segeln vor Mallorca

Eine prima Idee hatten Christian Humberg und Andreas Hartmer indem sie ihre Väter Klaus und Heinz im Oktober zu einem gemeinsamen Dickschiff-Törn nach Mallorca einluden.

Das herbstlich kühle Schmuddelwetter hinter uns lassend empfing uns bereits nach zwei Flugstunden in Palma die Sonne bei strahlend blauem Himmel und Temperaturen bis 26°C.

Im Hafen der Stadt, am Bootssteg direkt gegenüber der gotischen Kathedrale von Palma und in direkter Nachbarschaft zu dem berühmten Königlichen Yachtclub übernahmen wir unsere Charteryacht: eine best ausgerüstete Bavaria 44 (man gönnt sich ja sonst nichts!) mit unendlich viel Platz für uns vier Personen. Schnell noch eingekauft und dann hieß es auch schon „Leinen los“.

Die nächsten Tage waren herrliche Segel-

tage mit reichlich Sonne, mit noch sommerwarmem Meer und moderaten Windverhältnissen (4–6 Bft). Wir rundeten die kleinen Felseninseln Dragonera und Cabrera vor den SW- bzw. SO-Spitzen Mallorcas, segelten vorbei an bis zu 250m hohen Steilwänden, die senkrecht ins Meer fallen, sahen bewaldete Hügel, die kilometerlangen Sandstrände von Es Trenc, verborgene Buchten und staunten, dass es auf dieser vom Tourismus scheinbar restlos vermarkteten Insel doch immer noch Reste von unberührter Natur gibt. Jeden Abend machten wir in einem anderen Hafen fest, erkundeten beim abendlichen Landgang die malerischen Gassen und genossen in

kleinen Bars und Restaurants die typischen Gerichte und Weine der Region. Aber wir erlebten auch wie nahe Glück und Elend bei einander sein können. Eines Nachts zog eine gewaltige Gewitterfront über die Insel hinweg mit Orkanböen und unvorstellbarem Starkregen. Es entstanden große Schäden und leider verlor dabei auch eine Touristin ihr Leben. Am Morgen zog dann die Unwetterfront hinaus aufs See und wir konnten von unserem sicheren Liegeplatz aus sehen, wie sich aus den pechschwarzen Wolken nacheinander vier Tornados bildeten und gewaltige Wassermassen ansaugten und herumwirbelten. Ein grausig schöner Anblick, doch was würde sein - dachten wir - wenn man draußen auf See dort hinein geraten würde. Schnell vergingen die schönen Tage und nach einem Abschlußabend in der Altstadt von Palma mit Tapas und Wein brachte uns am nächsten Morgen der Flieger wieder zurück in unsere Heimat.

*Klaus Humberg*

### Patenschaften

Unsere Arbeitsgemeinschaft "Neue Ideen" hat vorgeschlagen für neue Clubmitglieder eine Patenschaft zu übernehmen. Das heißt die neuen Clubmitglieder sollen sich bei uns gut aufgehoben fühlen, ob es ums Clubleben geht oder ums Segeln. Dies wäre mal ein "Willkommen im Club" oder ein Treffen zum Segeln, eine Einladung zum Hafenfest also unter dem Motto "ich nehme Dich an die Hand und zeige Dir unseren Club und helfen Dir Dich wohl zu fühlen".

Wer Interesse hat, in Zukunft eine Patenschaft zu übernehmen bitte eine kurze Mail an den SCM.

Herzlichen Dank für Eure Hilfe und Bereitschaft

Renate Hesse-Kammerahl

### Impressum

#### Herausgeber

Segel-Club Münster e.V.

Postfach 6964

48037 Münster

Vorsitzender: Karl-Heinz Hülsmann

#### Redaktion

Matthias Böhmer

Tel.: 0175 - 5924770

m.boehmer@segel-club-muenster.de



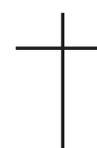
### Herzlichen Glückwunsch...

und alles Gute zum Geburtstag wünscht der SCM seinen Geburtstagskindern Rudi Lechtenberg (80 Jahre), Dr. Klaus Quante (60 Jahre), Helga Pape (50 Jahre), Werner Heitmann (70 Jahre), Cecilia Langner (80 Jahre), Helmut Lewejohann (70 Jahre), Uli Seibert Marien (50 Jahre), Ruth Steinem (60 Jahre), Karl-Heinz Hülsmann (60 Jahre) und Heinz Alstede (70 Jahre).

Der Segel-Club Münster e.V. trauert um  
seine langjährigen Mitglieder und Freunde



Ferdinand Verhoff



Jochen Kauer

Mit stillem Gruß nehmen wir Abschied.